

Seelbacher Kommunionkinder verschaffen sich Einblick vor Ort

Ein besonderes Wochenende für die Seelbacher Kommunionkinder. Aber nicht nur für sie. Myriam Schrempp und Bernd Oehler vom Vorstandsteam waren über die hohe Spendenbereitschaft und das Interesse für den Verein um die Neurokinder sehr berührt.

Petra Kiefer, Krankenschwester auf Station Escherich (neurologische Abteilung) und langjähriges Mitglied im Verein ermöglichte eine kleine Führung durch die Neurologische Ambulanz, das SPZ sowie die Station. Sowohl die Kinder, der Gemeindeferent Herr Knobloch, als auch die betreuende Mutter eines Kommunionkindes konnten sich einen kleinen Einblick in den Klinikalltag verschaffen. Was ist Epilepsie, warum muss man für diese Untersuchung so still sitzen, wie oft kommen die betroffenen Kinder in die Klinik, für was ist ein SPZ und warum gibt es im SPZ eine tolle Sprossenwand und eine Chillecke in Hochbetthöhe? Hilfreich für die Kinder war sicherlich auch die Offenheit einer 15jährigen Patientin. Eine junge Madame, die selbstbewusst und fröhlich von ihrer Behinderung erzählte und Dank der guten medizinischen Versorgung in Freiburg bald wieder nach Hause darf.

Nach der Führung durften die Jungs und Mädels selbst testen, wie es ist in einem Rollstuhl zu sitzen und wie wichtig die Anschaffung eines Rollstuhls für kleine Kinder vor Jahren war. Als Dankeschön von Vereinsseite wurden alle Mann zum Kaffee und Kuchen ins Spielzimmer auf Station Escherich eingeladen. Im Anschluss erfolgte die Spendenübergabe, deren Stand sowohl die Kinderkrankenschwester Petra als auch das Vorstandsteam sprachlos werden ließ.

Liebe Seelbacher Kommunionkinder, ein ganz herzliches Dankeschön für eure wertvolle Unterstützung. Durch Euch ist es uns möglich, unsere Arbeit für neurologisch erkrankte Kinder fort zu führen um da einspringen zu können, wo Hilfe ganz dringend nötig ist.



Foto: EEG



Foto: Spendenübergabe



Foto: Vor der Klinik



Foto: Im Spielzimmer mit Rollstuhl